

Die Wut, Gipfel des Übels

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad وَسَلَّم عَلَيْهِ وَسَلَّم, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

die Lehren unseres Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ an unsere Gemeinschaft sind ausgesprochen lebenswichtig. Dazu gehört die Vermeidung des Zorns. Einmal kam ein Mann zu unserem Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ und sagte: "**Ô Gesandter Allahs, lehre mich etwas!**" Er sagte ihm wiederholt: "**Sei nicht zornig!**" Wenn die Wut aus uns herausbricht, verlieren wir die Kontrolle über uns selbst und neigen zu abscheulichen Taten, die wir später bitter bereuen. Wut zerstört unsere Beziehungen und sie sorgt für körperliche und seelische Belastungen. Die Wut zu vermeiden, heißt jedoch nicht diese instinktive Eigenschaft völlig zu unterdrücken, sondern sie zu kontrollieren. Unser Prophet Mohammad صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: „**Der starke Mann ist nicht derjenige, der andere im Ringkampf besiegt, sondern derjenige, der sich beherrscht, wenn er wütend ist.**“ [Bukhari & Muslim]

Verehrte Muslime,

die Wut ruft den Zorn Allahs hervor und befriedigt den Satan. Diese Eigenschaft ist der Gipfel des Übels. Wegen der Wut wird Blut vergossen und Beziehungen werden in die Brüche gehen. Es ist daher eine dringende Aufgabe, die Wut zu vermeiden. Das wird uns allerdings nur gelingen, wenn wir die Beweggründe und die Ursachen aus dem Weg gehen. Die Wut ist eine abscheuliche Tat, die zu Abspaltungen, Leid und Feinseligkeiten führen kann. Sie umfasst eben das ganze Übel. Doch unsere Religion bietet dafür sinnvolle Auswege. Es gilt an erster Stelle, wenn jemandem die Wut zu überwältigen droht, den Schutz bei Allah عز وجل vor dem verfluchten Satan zu suchen.

liebe Geschwister im Islam,

der Islam ruft den Menschen bei Wut dazu auf, sich nicht seinen Gefühlen zu ergeben. Doch es braucht Beherrschung und Mühe, um über solchen Gefühlen zu stehen und sie zu besiegen. Einmal riet der Gesandte Allahs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ einem Mann, der wütend war: "**Ich kenne Worte, von denen, wenn er sie aussprechen würde, sein Ärger weggehen würde, wenn er sagte: "Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem Satan", so würde das, was er fühlt, weggehen.**" Weiter ist es ratsam, zu schweigen und die körperliche Stellung vom Stehen zum Sitzen oder vom Sitzen zum Liegen zu verändern. Das lässt die Wogen der Wut glätten. Ferner sollten wir uns auch an die von Allah تَعَالَى و سُبْحَانَهُ versprochene Belohnung für diejenigen erinnern, die bei Zorn sich selbst in Zaum halten und vergebend sind. Wir sollten uns aber des vielfältigen Schadens durch Zorn bewusst sein, welcher zu dem führt, was Allah an Worten, Taten und unpassendem Benehmen für den Gläubigen als unerlaubt erklärte. Daraus ergibt sich eine bittere und langanhaltende Enttäuschung, die weder Reue noch Zeit wiedergutmachen kann. Die einzige Art von Wut, die lobenswert ist, gilt nur, wenn wir den Zorn um Allahs Willen einsetzen, z.B. wenn die Rechte Allahs verletzt werden.

So möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen, und möge Allah تَعَالَى و سُبْحَانَهُ uns stets den geraden Weg leitet. آمين و الحمد لله رب العالمين